

Neuer DOSB-Wettbewerb für Sportvereine

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat einen neuen Vereinswettbewerb unter dem Motto „Sportvereine – vorbildlich vernetzt“ ins Leben gerufen. Auch Schützenvereine sind ausdrücklich aufgerufen, sich daran zu beteiligen. Ziel des Wettbewerbs ist es, gute funktionierende Kooperationen zwischen dem Sport und kommunalen Partnern zusammenzutragen und deren Förderung von Sport und Bewegung für Ältere als gute Praxisbeispiele zu präsentieren. Der Wettbewerb ist Teil des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Projektes „Bewegungsnetzwerk 50+“ des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Der DOSB sieht in der Netzwerkarbeit als moderner Organisationsform vielfältige Chancen für Sportvereine, um mehr Zielgruppen zu gewinnen, neue Sport- und Bewegungsangebote zu entwickeln oder über die Netzwerkarbeit mehr öffentliche Wahrnehmung zu erzeugen. Mitmachen lohnt sich. Es werden erste, zweite und dritte Preise vergeben, wobei der erste Platz mit einem Preisgeld von 3.000 Euro dotiert ist. Zudem wird ein Sonderpreis über 3.000 Euro für sportexterne Organisationen und Einrichtungen vergeben, die vorbildlich mit dem organisierten Sport kooperieren, um Sport und Bewegung für Ältere zu fördern.

EDITORIAL

Eine Leistung für die Basis



Die Rückschau auf die 150-jährige Geschichte des Deutschen Schützenbundes stand beim 57. Schützenntag in Neubrandenburg, dem wir in dieser Ausgabe brandaktuell die Titelgeschichte widmen, nur in den Grußworten der Gäste im Mittelpunkt. Die Zukunft war das große interne Thema der drei positiv konstruktiven Tage von Mecklenburg-Vorpommern. Einigkeit und Einmütigkeit bestimmte die Versammlungen. Die Landesverbände und die Mitglieder erkannten, dass die Beitragserhöhungen der Schützentage von Göttingen und Lübeck-Travemünde Zukunftsinvestitionen darstellten. Der Wurfscheibenschießstand Rheinblick ist bereits ein wichtiges Trainings- und Wettkampfbereich, die Baumaßnahmen für die Renovierung des Bundesleistungszentrums beginnen im nächsten Jahr, die mehr eingenommenen Gelder sind dafür wie angekündigt zurückgelegt.

„Die Vereine profitieren als erste vom angestrebten Mitgliederzuwachs.“

Die Vereine sind jetzt in anderer Hinsicht gefordert. Nicht Geld, sondern Initiative und Engagement werden von ihnen dringend gefordert, um die vorgestellten Maßnahmen wider den Mitgliederrückgang schnellstmöglich umzusetzen. Der Dachverband hat vorgearbeitet, die Grundlagen geliefert, in seinem Sinn, vor allem für die Vereine. Denn sie profitieren als erste vom angestrebten Mitgliederzuwachs. Und dieser Schützenntag hat gezeigt, ihre Beiträge an den Deutschen Schützenbund sind eine gut angelegte Investition in die eigene Zukunft.

In diesem Sinne viel Spaß bei der Lektüre

Harald Strier